

# Künslabücha Online

Ein online Projekt für Regel- und Willkommensklassen der 4. bis 10. Klasse  
Konzept: Bianca Maria Fasiolo, Helena Hernández und Clara Joris



**Kunst-  
Vermittlung**



Galerie im  
**Körnerpark**



Das Projekt „Künslabücha“ wird gefördert aus Mitteln des bezirklichen Integrationsfonds des Bezirksamtes Neukölln.  
Der Integrationsfonds ist eine Maßnahme des Gesamtkonzepts zur Integration und Partizipation Geflüchteter des Berliner Senats.

# Künslabücha Online

## Einleitung

Der Online-Workshop „Künslabücha“ bietet eine Einführung in die Grundtechniken der Druckgrafik. Innerhalb von drei Tagen realisieren wir ein dreidimensionales Buch und experimentieren mit verschiedenen Drucktechniken, die mit einfachen Werkzeugen und Alltagsgegenständen auch zu Hause durchgeführt werden können.

Thematische Inspirationsquelle für unsere Gestaltung wird die aktuelle Ausstellung der Galerie im Körnerpark sein, hier dient als Beispiel die Ausstellung Sandsturm vom Herbst 2021.

Wir wollen eine Verbindung zwischen den Themen der Ausstellung und der Lebenswelt der Teilnehmer:innen herstellen und mit ihnen über persönliche Erinnerungen oder Erfahrungen dazu nachdenken.

Der Online-Workshop kann über die Videokonferenzplattformen Jitsi, BigBlueButton oder eure eigene online Schulplattform durchgeführt werden.

Für ein optimales Verständnis der erklärten Techniken wird der Doppelbildschirmmodus verwendet: Auf dem einen Bildschirm ist die Interaktion mit den Workshopleiterinnen möglich, auf dem anderen ist der Arbeitstisch mit Materialien und Werkzeugen gut sichtbar.





### **Wer kann teilnehmen?**

Schulklassen mit Lehrenden oder Pädagog:innen ab 4. Klasse bis 10. Klasse

### **Struktur**

Dreitägiger Workshop, 3.5 Stunden pro Tag, inklusive Pause.

### **Materialien für Künstlabücha:**

Die Teilnehmer:innen benötigen: eigene Bleistifte, Filzstifte und Buntstifte, Kugelschreiber, Wasserfarbkasten, Schere, Klebestift und Lineal, Schwarze Schuhcreme, Milchkarton, Kleber, Sand (vom Sandkasten)

### **Jede:r Teilnehmende erhält außerdem ein Paket mit den folgenden Materialien:**

8 Kartonpapiere 20 x 20 CM  
16 x Farbige Klebestreifen  
Zeichenpapier  
Bögen farbiges Papier  
Baumblätter zum Stempeln  
Moosgummi/Pappe  
Stempelkissen

## Erster Tag

Wir beginnen mit einer Präsentationsrunde, in der die Kunstvermittler:innen und die Teilnehmer:innen die Möglichkeit haben, sich gegenseitig kennen zu lernen.

Das Ziel der Vorstellungsrunde ist es, eine Liste von Dingen zu erstellen, die uns selbst repräsentieren (z.B. unser Lieblingsessen, unser Lieblingstier, unser Hobby, die Flagge des Landes, in dem wir geboren sind, etc...), um sie dann aufs Papier zu zeichnen. Die Teilnehmer:innen werden in der Zeichenphase von den Kunstvermittler:innen unterstützt, sich mit einfachen Formen auszudrücken.

Mit Hilfe der interaktiven Karte Ethermap versuchen wir uns zu verorten. Die Karte zeigt in welcher Gegend wir leben, woher wir kommen und in welche Länder wir gereist sind. Dieses Tool wird auch z.B. für eine erste Einführung in die Ausstellung „Sandsturm“ verwendet, deren Schwerpunkt auf den Gebieten zwischen Iran, Irak und der Türkei liegt.

Wir schauen Bilder und Videos der Ausstellung an, in denen die Hauptthemen vorgestellt werden. Auch in diesem Fall wird jede: Teilnehmende ermutigt sich Notizen in Form von Worten und Zeichnungen zu machen, um sie in unsere Materialsammlung einzufügen.

In der letzten Phase des Tages realisieren wir gemeinsam das dreidimensionale Buch. Die Kunstvermittler:innen werden die Teilnehmenden durch alle Schritte der Herstellung begleiten.



Die Teilnehmenden stellen sich durch Zeichnungen vor.



Als Beispiel: Die Werke von Tehran Platform, „Al Mashoof“ und Kerem Ozan Bayraktar, „Rotor“, die für die Online-Präsentation der Ausstellung genutzt wird.





Das Werk von Negar Farajiani, „Green Corners“ dient als Inspirationsquelle für die Übung mit den Herbstblättern

## Zweiter Tag

Beispiele:

Ausgehend von Negar Farajianis Kunstwerk „Green Corners“ reflektieren wir gemeinsam über die Natur und die Bedeutung von Pflanzen für alle Lebewesen.

Wir zeichnen die Umrisse von Herbstblättern, schreiben unsere Gedanken auf die Innenseite und experimentieren mit der Frottage-Technik.

Die Teilnehmenden werden ermutigt diese Technik auf anderen Oberflächen und Gegenständen anzuwenden, die sie zu Hause finden. Schließlich lernen wir wie man die Blätter druckt, indem wir Farben, die wir zu Hause haben, und eine leere Glasflasche als Druckwerkzeug verwenden.

Alle Zeichnungen und Drucke, die wir herstellen, werden ausgeschnitten und benutzt, um einen bunten Wald zu gestalten, der in unser Buch geklebt wird.

Ausgehend vom Werk „Turtles“ von Mahmoud Obaidi arbeiten wir mit dem Thema der Schildkröte als Metapher für Reisen und Migration.

Den Teilnehmern wird gezeigt wie man einen Stempel aus Moosgummi herstellt. Sie werden dabei ermutigt mit Figuren und Designs aus der Ausstellung zu experimentieren.

Die entstandenen Stempel werden als Muster oder illustratives Element auf den Buchseiten verwendet.



Das Werk von Obaidis Werk „Turtles“ dient als Inspirationsquelle für die Übung mit Moosgummi

## Dritter Tag

Beispiel: Inspiriert durch das Werk „Sand in a Whirlwind“ von Sinem Dişli beginnen wir über die Grundelemente der Erde wie Feuer, Wasser, Luft und Erde in Form von Sand oder Staub nachzudenken und diskutieren unsere Erfahrungen mit atmosphärischen Erscheinungen.

Mit Körperbewegungen versuchen wir verschiedene Wetterlagen (Sturm, Gewitter, Orkan, etc.) zu verkörpern und diese Bewegungen in Form von Zeichnungen und Linien auf Papier zu übertragen. Ausgehend von diesen grafischen Ergebnissen lernen wir, wie wir unsere Zeichnungen mit Hilfe von Milchkartonstücken (Tetra Pack) in gravurähnliche Druckwerke verwandeln können.

Die Teilnehmer:innen werden hier Schritt für Schritt in der Anwendung einer einfachen grafischen Technik begleitet, die der traditionellen Kaltnadelradierung sehr ähnlich ist.

Nach der Videoinstallation „Rotor“ konzentrieren wir uns auf die Elemente Sand und Staub und versuchen in unserem Buch mit Hilfe von Leim, Sand und Salz eine wüstenartige Landschaft darzustellen.

In der letzten Phase des Workshops sammeln die Teilnehmer:innen alle hergestellten Materialien und fügen sie in ihre Bücher ein, um ihre persönliche Geschichte in Bildern und Worten zu gestalten.



Die Werke von Sinem Dişli „Sand In A Whirlwind“ und „Fields on Fire, Urfa (Nordmesopotamien)“ dienen als Inspirationsquellen für die Zeichenübung über die Erdelemente